

XULLUX – Winterausstellung

Barocksaal Stiftsbibliothek, 18. Dezember 2018

Anrede

- Ich begrüße Sie ganz herzlich zur Vernissage der Winterausstellung der Stiftsbibliothek. Die Winterausstellung steht in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Stern – besser: "unter einem besonderen Licht." > XULLUX.
- Ich habe Ihr Staunen beim Warten im Korridor der Stiftsbibliothek bemerkt. Alles neu gestrichen. Damit wird schon der Weg in die Stiftsbibliothek ein anderer. Der dunkelgrün gestrichene Korridor und die barocke Deckenmalerei wecken schon bei den wenigen Schritten bis zum Barocksaal bestimmte Erwartungen. Die Stimmung, die Sie hier im Barocksaal erwartet, wird irgendwie schon im Korridor spürbar. Die Stimmung des Lichts korrespondiert mit der Stimmung der Dunkelheit.
- Die Mitglieder der Stiftsbibliotheks-Kommission waren auf XULLUX sehr gespannt. Vor einigen Monaten hatte uns Martin Leuthold an die Installation herangeführt. Mit Erfolg. Wir liessen uns von der Idee begeistern und gingen das "Wagnis" einer Ausstellung ohne thematischen Fokus in den Vitrinen ein. Keine "Arznei für die Seele", kein "barockes Universum", keine "Wiege Europas", sondern Reflexion von Licht, Raum und Bücherrücken. Das Wagnis hat sich – wie man sieht – gelohnt.
- Die heutige Vernissage fand in den Medien grösseren Widerhall als frühere Winterausstellungen. Mit dem Titel "Der leise Abgang eines Meisters" kündigte das St.Galler Tagblatt die Ausstellung an – eigentlich weniger die Ausstellung, als vielmehr die Kreation von Martin Leuthold. Hat Martin Leuthold bislang textile Träume für die Haute-Couture entworfen, hat er nun die Stiftsbibliothek zur Inspiration für sein kulturelles Engagement genutzt. Und wie!
- Dass Sie, lieber Martin Leuthold, zusammen mit Siegrun Appelt diese Installation kreierten, ehrt und freut uns. Von einem "Abgang" kann zum Glück keine Rede sein. Ganz im Gegenteil, Ihre Installation ist die eines "Meisters", zwar "leise", aber in der vermittelten Stimmung einzigartig. Wir danken Ihnen dafür ganz herzlich.
- XULLUX bringt den Barocksaal in einer neuen Dimension zum Ausdruck. Das Licht bringt den Saal als solchen zur Wirkung. In dieser Stimmung fehlt mir keine einzige Vitrine und auch kein Globus, weder das Original noch die teure Zürcher Replik.
- Irgendwie erinnert mich die Stimmung an den "Seelenwärmer". So wie damals offenbart die Stiftsbibliothek mit XULLUX ihr offenes Verhältnis zur Gesellschaft und zur zeitgenössischen Kunst. Religion und Kunst standen schon immer in einem engen Spannungsfeld. Hier und heute wird das ein weiteres Mal deutlich spürbar.
- Ich beglückwünsche die Ausstellungsmacher, Martin Leuthold und Siegrun Appelt, zu dieser Installation und bedanke mich ganz herzlich für Ihr Engagement. Ich bin sicher, XULLUX wird dank Ihrer Handschrift Furore weit über St.Gallen hinaus machen.

- Ich bedanke mich aber auch bei den Verantwortlichen der Stiftsbibliothek für Ihren Mut, uns Besucherinnen und Besucher den Barocksaal in dieser neuen Dimension wahrnehmen zu lassen. Mein Dank geht an den Stiftbibliothekar, Cornel Dora, und sein ganzes Helferteam der Stiftsbibliothek, insbesondere an Silvio Frigg. Mein Dank geht aber v.a. auch an die Freunde der Stiftsbibliothek, die diese Ausstellung mit ihrer grosszügigen Unterstützung erst möglich gemacht haben. Herzlichen Dank!
- Die heutige Vernissage ist der Auftakt in eine einzigartige Abfolge von neuen musealen Höhepunkten im Stiftsbezirk. Am 20. Januar 2019 wird der neu renovierte Gewölbekeller seine Tore öffnen und schon am 12. April 2019 wird Bundesrat Alain Berset die neue Ausstellung am Klosterhof eröffnen. Wir freuen uns auf diese neuen Angebote, welche den Stiftsbezirk mit neuen Leuchttürmen weiter aufwerten. Wir sind stolz, dass dies durch eine neu aufgegleiste Zusammenarbeit von Kanton St.Gallen und Katholischem Konfessionsteil und dank der Mitwirkung der Stadt St.Gallen, des Tourismus und v.a. auch dank der grosszügigen Unterstützung der Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung möglich wurde.
- Diese Zusammenarbeit trägt das kulturelle Erbe in die Welt hinaus. XULLUX ist ein bedeutender Schritt auf diesem Weg. Darauf dürfen wir als St.Gallerinnen und St.Galler zu Recht stolz sein. Sind wir also stolz und stellen das Licht nicht unter den Scheffel. XULLUX zeigt uns eine Möglichkeit, wie man das macht.

Martin Gehrer,
Administrationsratspräsident